



Für unsere Region Umlandarbeit 2021

BER FLUGHAFEN
BERLIN
BRANDENBURG

Inhalt

Editorial

Auf ein Wort 3

Ein Jahr BER

Jahresrückblick 4

Die Region

Regionale Verantwortung 6

Umlandarbeit

Vielfältige Unterstützung 9

Umlandkommunikation

Gemeinsam für die Flughafenregion 10

Sponsoring & Spenden

Für Bildung, Kultur, Soziales und Sport 14

Umlandprojekte

Engagement in der Region 22

Ausblick

Aktiv für unsere Region 29

Kontakt & Team

Treten Sie mit uns in Kontakt 31



Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

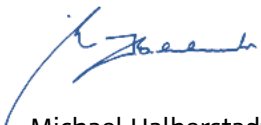
das Jahr 2021 war noch immer sehr stark durch die Coronapandemie geprägt, auch wenn der Flugverkehr allmählich zugenommen hat. Insgesamt starteten und landeten zehn Millionen Menschen am Flughafen BER. Für das Jahr 2022 rechnen wir mit 17 Millionen Passagieren.

Die Entwicklung zeigt, dass sich der Luftverkehr langsam erholt, auch wenn wir noch lange nicht das Niveau aus dem Vor-Corona-Jahr 2019 mit 36 Millionen Passagieren erreicht haben. Dennoch sind wir davon überzeugt, dass sich der BER weiter sehr gut als ein Wirtschaftsmotor für die Region entwickeln wird. Dafür arbeiten wir hart.

Trotz der umfangreichen Sparmaßnahmen haben wir unser Engagement in der Flughafenregion fortgeführt und konnten im Jahr 2021 wieder mehr als einhundert Projekte im direkten Umfeld realisieren. Dabei ist es uns nach wie vor ein großes Anliegen, mit Ihnen, unseren Nachbarinnen und Nachbarn, im konstruktiven Austausch zu bleiben. Wir wollen Sie unterstützen, so gut es uns möglich ist.

In dieser Broschüre erhalten Sie einen Überblick über unsere Aktivitäten in der Region und für die Region.

Auf eine weiterhin gute Nachbarschaft



Michael Halberstadt

Geschäftsführer Personal

Flughafen Berlin Brandenburg GmbH



Christian Franzke

Umlandbeauftragter

Flughafen Berlin Brandenburg GmbH



Michael Halberstadt (l.) und Christian Franzke



Nach einigen Umbauarbeiten konnten bereits am 11. Januar 2021 im Impfzentrum in Terminal 5 die ersten Impfungen stattfinden.



Die Lärmentlastungen durch die rollierende Nutzung waren sehr deutlich und betragen entlang der jeweils nicht betriebenen Start- und Landebahn teilweise mehr als 30 Dezibel.

Das Jahr 2021 am BER

Jahresrückblick

Gemeinsam gegen Corona

2021 war das erste komplette Betriebsjahr am Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt: Obwohl insgesamt knapp 10 Millionen Passagiere am BER begrüßt werden konnten, war das Jahr immer noch deutlich von der Coronapandemie geprägt. Vor allem im ersten Quartal entwickelten sich die Fluggastzahlen nur sehr verhalten, weshalb das Terminal 5 des BER (ehemals Flughafen Schönefeld) zu Jahresbeginn temporär schloss.

Die Schließung des Terminals ermöglichte es uns aber, unsere Nachbarschaft entscheidend im Kampf gegen die Coronapandemie zu unterstützen. Innerhalb weniger Tage wurde im Januar 2021 auf den Flächen des Terminal 5 ein Impfzentrum in Betrieb genommen. Alle arbeiteten Hand in Hand: Das zuständige Ministerium als Initiator, der Landkreis Dahme-Spreewald als Mieter der Fläche, die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg als Betreiberin des Impfzentrums, Bundeswehr, Johanniter und DLRG, die das medizinische und organisatorische Personal stellten, sowie die Flughafengesellschaft. Übrigens wurde auch auf dem ehemaligen Flughafen Tegel ein Impfzentrum errichtet.

Die geringe Zahl an Flugbewegungen ermöglichte es uns außerdem, unsere Nachbarschaft in Puncto Fluglärm deutlich zu entlasten. Durch eine rollierende Nutzung unserer beiden Start- und Landebahnen konnten wir für eine gleichmäßigere Verteilung des Lärms sorgen. So waren die nördliche und die südliche Start- und Landebahn des BER ab April 2021 im monatlichen Wechsel in Betrieb. Der Wechsel begann jeweils zum ersten Tag des Monats und wurde bis zum Dezember 2021 beibehalten.

Entlastung vom Fluglärm: BER wechselte monatlich zwischen Nordbahn und Südbahn

Die geringe Zahl an Flugbewegungen ermöglichte es uns außerdem, unsere

Nachbarschaft in Puncto Fluglärm deutlich zu entlasten. Durch eine rollierende Nutzung unserer beiden Start- und Landebahnen konnten wir für eine gleichmäßigere Verteilung des Lärms sorgen. So waren die nördliche und die südliche Start- und Landebahn des BER ab April 2021 im monatlichen Wechsel in Betrieb. Der Wechsel begann jeweils zum ersten Tag des Monats und wurde bis zum Dezember 2021 beibehalten.



Aletta von Massenbach ist seit Oktober 2021 Vorsitzende der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH. Sie ist die erste weibliche CEO eines großen deutschen Verkehrsflughafens.

Reiselust und 2. Nationale Luftfahrtkonferenz im Sommer

Im Sommer 2021 stieg die Reiselust wieder merklich an – und damit stiegen auch die Fluggastzahlen. Dieser positive Trend ließ sich auch am Flugangebot ablesen. Im Juli und August flogen rund 70 Airlines zu mehr als 160 Zielen in 50 Ländern. Viele unse-

rer Nachbar:innen nutzten das Angebot und flogen im Sommer 2021 zum ersten Mal selbst vom BER ab. Ein besonderes Highlight 2021 war die 2. Nationale Luftfahrtkonferenz, die am 18. Juni im Terminal 1 des BER stattfand. Fast 30 Vortragende aus Politik und Wirtschaft diskutierten auf der hybrid durchgeführten Konferenz über die Wiederbelebung der

Luftfahrt nach Corona, das klimaneutrale Fliegen – und wie die Bundesrepublik Deutschland auf diesem Gebiet Technologieführerin werden kann. Die Konferenz war ein Signal für die Zukunft des BER als wichtiger internationaler Verkehrsflughafen. Langfristig hängt der Erfolg des Luftverkehrs von der nötigen Wende zum nachhaltigeren Fliegen ab.

Eis und Schnee im Winter

Die Flughafengesellschaft war trotz der schwierigen Bedingungen unter der weltweiten Coronapandemie mit dem Start des Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt zufrieden. Die ersten 100 Tage bis in den Januar 2021 hinein zeigten, dass die neue Infrastruktur auch unter Winterbedingungen mit viel Schnee und Eis sicher lief.

Die Region

Ein Musterraum im Aufwind



Seit Oktober 2020 ist der Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt am Netz – mit spürbaren Impulsen und neuen Herausforderungen für eine ganze Region. Durch die besondere Nähe zur Metropole Berlin sowie durch die attraktiven Freiräume im Brandenburger Umland zählt das BER-Umfeld mit seinen Standortfaktoren zu den spannendsten und prosperierendsten Entwicklungsräumen in ganz Europa. Mit der Folge, dass sich die Region seit Jahren im Aufwind befindet. Innovative Gewerbeansiedlungen, außerordent-

licher Zuzug und Arbeitslosenquoten, die dauerhaft unter Bundes- und Landesdurchschnitt liegen, stehen als sinnbildliche Merkmale für die Attraktivität der Wachstumszone.

Der regionale Strukturwandel und die rasante Entwicklung stellen alle Handelnden vor große Herausforderungen. Soziale und infrastrukturelle Aspekte wie beispielsweise bezahlbarer Wohnraum, zeitgemäße Stadtentwicklung, Fachkräftesicherung, nachhaltige Verkehrs- und Mobilitätskon-

zepte, zu erhaltende Freiraumqualitäten oder aber Lärmemissionen durch anwachsende Verkehre auf Straße, Schiene und in der Luft sind vermehrt Gegenstand des Diskurses.

Als katalysierender Akteur in der Region ist es der Flughafengesellschaft überaus wichtig, Teil dieser Entwicklung zu sein und an gemeinsamen Lösungen mitzuarbeiten, um die Flughafenregion nachhaltig als Musterraum im Herzens Europas zu qualifizieren.



Der Flughafen ist ein multimodaler Verkehrsknotenpunkt und für unsere Region von großer Bedeutung. Mit der Eröffnung wurde eine Lawine an Investitionen und investitionsvorbereitenden Maßnahmen in unserem Landkreis losgetreten. Darüber hinaus verbindet uns der BER mit der weiten Welt, deshalb wird der Landkreis deutlich internationaler werden.«

Stephan Loge, Landrat Landkreis Dahme-Spreewald



Die Luft- und Raumfahrtindustrie ist längst zu einem maßgeblichen Treiber unserer Wirtschaft und Wissenschaft geworden. Der BER mit seiner modernen Infrastruktur komplettiert das ohnehin schon vielfältige Portfolio unserer Region. Dabei darf der Schutz der Bevölkerung vor Fluglärm nicht außer Acht gelassen werden. Der Landkreis leistet mit seinem Beratungszentrum für passiven Schallschutz dafür einen wichtigen Beitrag.«

Kornelia Wehlan, Landrätin Landkreis Teltow-Fläming

Nachfrage nach Gewerbeflächen

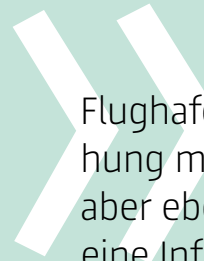
Für das Interesse ausländischer Investoren an einem Wirtschaftsstandort in der Nähe des Flughafens BER spricht, dass die Flughafengesellschaft Ende 2021 ihre letzten Flächen im Business Park Berlin an das britische Immobilienunternehmen SEGRO verkaufen konnte. Bereits 2008 hat SEGRO von der Flughafengesellschaft 38 Hektar im Business Park Berlin nahe des Terminal 5 erworben. Dort wurden bis dato moderne und nachhaltige Gewerbeeinheiten für rund 70 Mieter aus den Bereichen Vertrieb, Handel, Dienstleistung und

Light Industrial errichtet. SEGRO will sein erfolgreiches Konzept in den kommenden Jahren fortsetzen und den Standort mit dem Erwerb der Grundstücke weiterentwickeln. Geplant sind zusätzliche Light-Industrial-Flächen, die Schaffung von urbanen Last-Mile-Angeboten, Büro- und Serviceflächen sowie die Errichtung von Gastronomieangeboten. Der Business Park Berlin wurde in Kooperation mit dem Bezirk Treptow-Köpenick zu einem der größten zusammenhängenden Gewerbegebiete Berlins entwickelt.



Mit dieser Erweiterung wird unser SEGRO Airport Park Berlin auf eine Größe von fast einem Quadratkilometer anwachsen. Der Erfolg unseres Areals und seine Beliebtheit bei Unternehmen aus verschiedensten Branchen ist ein Spiegel der äußerst positiven wirtschaftlichen Entwicklung Berlins in den vergangenen zehn Jahren. Seit der Eröffnung des Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt hat die Nachfrage nach unseren Gewerbeflächen noch einmal einen weiteren Schub erfahren.«

Tim Rosenbohm, Director of Light Industrial Northern Europe bei SEGRO



Flughafen und Region leben in einer Wechselbeziehung miteinander. Das bedingt die vielen Chancen aber eben auch die großen Herausforderungen, die eine Infrastruktur in dieser Größenordnung mit sich bringt.«

Oliver Igel, Bezirksbürgermeister Treptow-Köpenick

Umlandarbeit

Ein starker Partner für die Region

Nicht erst seit der Eröffnung des BER, sondern bereits seit vielen Jahren ist das Engagement für die Flughafenregion ein zentrales Anliegen der Flughafengesellschaft. Im Rahmen unserer Umlandarbeit konzentrieren wir uns auf drei wichtige Säulen: die finanzielle Unterstützung von Schulen, Kitas und Vereinen in der Flug-

hafenregion, die Entwicklung verschiedener Umlandprojekte und den kontinuierlichen Ausbau unserer Kommunikation mit den Anrainerkommunen. So konnten bereits zahlreiche enge nachbarschaftliche Netzwerke wachsen. Auch wenn die Coronapandemie mit ihren Auswirkungen zu einer deutlichen Reduzierung unserer Umland-

aktivitäten geführt hat, sind wir weiterhin ein verlässlicher Partner im Flughafenumfeld und unterstützen unsere Nachbarschaft. Wir sind im regen Austausch mit Ansprechpartner:innen aus den Anliegergemeinden, um die Entwicklung der Region in enger Zusammenarbeit gemeinsam weiter zu gestalten.

Umland- kommunikation

Im Dialog
mit unseren
Nachbar:innen



Mit der Erholung des Luftverkehrs ab Mitte des Jahres sind wir auch weiterhin fest davon überzeugt, dass sich der BER trotz aller Widrigkeiten mittelfristig sehr gut entwickeln wird. Wir haben viel vor und wollen diese Entwicklung auch weiterhin gemeinsam mit der kommunalen Familie besprechen und gestalten. Der Austausch mit unserem Umland ist für uns daher von zentraler Bedeutung. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, auf Augenhöhe mit unseren Nachbar:innen zu kommunizieren. Hierfür haben wir

in den letzten Jahren verschiedenste Kommunikationswege etabliert.

Neben den herkömmlichen Kontaktmöglichkeiten informieren wir mit unserer Nachbarschaftszeitung „Nachbarn – Wir in der Flughafenregion“ in einem zweimonatlichen Erscheinungsrhythmus unsere Anrainer:innen direkt über aktuelle Themen des Flughafens und Neuigkeiten aus der Flughafenregion. Darüber hinaus finanziert die Umlandarbeit der Flughafengesellschaft das Dialogforum

Airport Berlin Brandenburg. Das Dialogforum fördert die gemeinschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem Bund, den Ländern Berlin und Brandenburg, den Landkreisen und Umlandkommunen sowie der Flughafengesellschaft. Neben der Finanzierung und der Bereitstellung der Räumlichkeiten ist die Flughafengesellschaft auch Mitglied in allen Arbeitsgruppen des Dialogforums. Uns ist es wichtig, stets ein offenes Ohr für unsere Nachbar:innen zu haben und so die Flughafenregion gemeinsam voran zu bringen.

Im Dialog

Zu Gast in den Gemeinden der Flughafenregion

Mit dem Format „Nachbarn im Dialog“ wenden wir uns in erster Linie an Stadtverordnete, Gemeindevertreter:innen, Ortsvorsteher:innen sowie sachkundige oder interessierte Bürger:innen der Flughafenanrainerkommunen. Es ist uns wichtig, mit ihnen zu beiderseitig drängenden Themen offen und transparent zu diskutieren und Hinweise aufzunehmen.

Ob Schallschutz, Fluglärm, Emissionen, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Klimastrategie oder Umlandarbeit: Die Flughafengesellschaft bietet verschiedene Themenblöcke an, aus denen die Kommunen maximal zwei auswählen können,

um sie gemeinsam mit uns zu diskutieren. Je nach Bedarf werden auch andere Themen mit aufgenommen oder bei späteren Veranstaltungen besprochen.

Im Jahr 2021 war die Flughafengesellschaft im Rahmen von „Nachbarn im Dialog“ zu Gast in acht verschiedenen Anrainerkommunen. Unter anderem fanden Besuche in Mittenwalde, Blankenfelde-Mahlow und Schulzendorf statt. Ein Großteil unserer Nachbar:innen entschied sich für eine Diskussion zu den Themen Schallschutz, Flugrouten und Fluglärm. Aber auch die neue Regelung zur Berechnung der Flughafenentgelte stieß auf großes Interesse.

Michael Halberstadt bei einer Veranstaltung mit Brandenburgs Minister Guido Beermann (vorn)

Dialogforum Airport Berlin Brandenburg Austausch in Arbeitsgruppen

Das Dialogforum Airport Berlin Brandenburg ist eine Kommunikationsplattform mit dem Ziel, die Chancen für das regionale Wachstum durch den Flughafen zu nutzen und die Belastung für die Anwohnenden zu mindern.

Es setzt sich aus Teilnehmenden der Flughafengesellschaft, den Ländern Berlin und Brandenburg sowie den Landkreisen, Städten und Gemeinden im Flughafenumfeld zusammen. Hier tauschen sich die Beteiligten in vier Arbeitsgruppen zu den wirtschaftlichen und strukturellen Möglich-

keiten für die Flughafenregion aus. Durch gemeinsames Agieren und Handeln sollen die Chancen und Herausforderungen der Flughafenregion proaktiv begleitet werden. Im Vordergrund stehen der faire und transparente Dialog und der konstruktive Austausch, um einen tragfähigen Interessenausgleich aller Beteiligten zu ermöglichen.

Dialogforum 2021 in Zahlen:

14 Sitzungen der Arbeitsgruppen
4 Sitzungen im Arbeitsausschuss
2 Sitzungen des Großen Dialogforums
4 weitere Sitzungen



„Der Flughafen ist ein besonderer Nachbar für viele Kommunen. Auf der einen Seite schafft er Arbeitsplätze und Wohlstand, auf der anderen Seite ruft er Emissionen hervor. Hier gilt es, einen fairen, nachhaltigen Ausgleich zu schaffen.“

Markus Mücke, Leiter AG2 Fluglärm
Dialogforum Airport Berlin Brandenburg



Nachbarn – Wir in der Flughafenregion

Von Politik über regionale Projekte bis hin zu Freizeitaktivitäten: Unsere Nachbarschaftszeitung informiert die Anwohner:innen der Flughafenregion über aktuelle Flughafenthemen und gibt Einblicke in die dynamische Entwicklung des Umlandes. In Zusammenarbeit mit dem regionalen ELRO-Verlag erschien das Magazin im letzten Jahr zweimonatlich und wurde mit einer Auflage von 65.000 Exemplaren kostenlos im direkten Flughafenfeld verteilt.

Online stehen Ihnen die Ausgaben der „Nachbarn“ (2020 bis heute) jederzeit zur Verfügung:
<https://corporate.berlin-airport.de/unternehmen-presse/presseportal/publikationen.html>

Sie liegen nicht im Verteilgebiet und sind an einer Printausgabe interessiert? Treten Sie gern persönlich mit uns in Kontakt:

nachbarn@berlin-airport.de



Das Herzstück jeder Ausgabe ist die Titelstory über eine Person, die in der Region durch ihr besonderes Engagement hervortritt.

Sponsoring & Spenden

Für Bildung, Kultur, Soziales und Sport



Ein ausdrückliches Anliegen im Rahmen unserer Umlandarbeit ist die Förderung eines breit gefächerten Angebotes für Kinder und Jugendliche in der Flughafenregion. Zu diesem Zweck unterstützen wir Vereine, Institutionen, Feste und Projekte mittels Sponsoring und Spenden.

Diese werden unterschiedlich geregelt: Sponsoring erfolgt in der Regel in der Zusammenarbeit mit Vereinen, ein Vertrag bildet dafür die Grundlage. Die

Laufzeit beträgt ein Jahr und regelt den Unterstützungsbeitrag auf der einen und die Gegenleistungen auf der anderen Seite. Diese werden individuell vereinbart und auf das jeweilige Projekt zugeschnitten. So wird beispielsweise unser Logo auf Vereinstrikots oder Banden von Sportplätzen gezeigt.

Bei Spenden profitieren vor allem Kitas und Schulen von Beträgen, mit denen sie Anschaffungen und Projekte realisieren können. Dies reicht von Spiel-

und Sportgeräten über Smartboards für Schulräume bis zur Realisierung von Bildungsexkursionen. Ob als Preis für ein Gewinnspiel, als Sachspende oder für eine Tombola: Wir verfügen über eine Vielzahl an BER-Werbemitteln für Groß und Klein, die wir dem Anlass entsprechend auswählen und unseren Partner:innen zur Verfügung stellen. Mit unserer hauseigenen Hüpfburg sorgen wir für Flughafenflair beim jährlichen Kinder-, Vereins-, Gemeinde- oder Sommerfest.

Ein breites Spektrum 2021 in Zahlen



1.300

Werbemittel ausgegeben

9



Institutionen erstmals
unterstützt

7



Einsätze der Hüpfburg



2.162

Kinderwarnwesten
bei der Einschulaktion verteilt

74

Projekte finanziell
unterstützt



20



verschiedene Sportarten
gefördert

500



Schokoladentafeln bei der
Weihnachtsaktion verschenkt

108
Umland-
projekte

Unsere Partner 2021

Ein Überblick

● Bildung

- Berliner Turn- und Sportclub e.V.
- Förderfreunde 1. staatliches Gymnasium Schönefeld e.V.
- Förderverein der Grace-Hopper-Gesamtschule e.V.
- Förderverein der Kita Spatzennest Rangsdorf e.V.
- Förderverein der Paul-Maar-Grundschule Großziethen e.V.
- Förderverein der Wilhelm-Busch-Grundschule Blankenfelde e.V.
- Grundschule Schulzendorf | Verein macht Schule e.V.
- Gymnasium Schönefeld | Förderverein Evangelisches Gymnasium Schönefeld e.V.
- Naturdetektive gUG

● Kultur

- CABUWAZI Altglienicke | Grenzkultur gGmbH
- Chorgemeinschaft Eichwalde e.V.
- Eichwalder Blasorchester e.V.
- Gemeinde Rangsdorf

- Gemeinde Schönefeld
- Kind & Kegel e.V.
- Landkreis Teltow-Fläming | Kreismedienzentrum Luckenwalde
- Schlosskonzerte Königs Wusterhausen e.V.
- Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Regionalverband Dubrow e.V.

● Soziales

- AWO Regionalverband Brandenburg Süd e.V.
- AWO Seniorenwohnheim Wildau GmbH | Einrichtung Lessingstraße 24 Wildau
- Björn Schulz Stiftung
- Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Waßmannsdorf e.V.
- Förderverein Kita Kinderkiste e.V.
- Jugendbildungszentrum Blossin e.V.
- KINDERHILFE – Hilfe für krebs- und schwerkranke Kinder e.V.
- KJV e.V.
- Kompass e.V.
- Kultur Klub Schulzendorf e.V.

- Nachbarschaftszentrum Suppenküche Lichtenrade e.V.
- Stiftung Kinderherz

● Sport

- Blankenfelder Bogenschützen e.V.
- East-Cross Hockey Turtles Berlin e.V.
- EHC Eisbären Juniors Berlin e.V.
- ESV Lok Zernsdorf e.V.
- Förderverein der AG Die Drehwürmer e.V.
- FSV Eintracht 1910 KW e.V.
- Großbeerener Hockey Club e.V.
- HSV Wildau 1950 e.V.
- MCC Schönefeld e.V.
- Netzhoppers Königs Wusterhausen e.V.
- PSV Kronprinz e.V.
- RSV Blankenfelde e.V.
- RSV Waltersdorf 09 e.V.
- Ruderclub Rapid Berlin e.V.
- Rudergemeinschaft Rotation Berlin e.V.

- Schwimmgemeinschaft Neukölln e.V.
- Seesportclub Berlin-Grünau e.V. (SSCBG)
- Seesportclub Rangsdorf e.V.
- SG Phönix Wildau 95 e.V.
- SG Schulzendorf 1931 e.V.
- Sportclub Berlin-Grünau e.V. (SCBG)
- SSV Köpenick-Oberspree e.V.
- SV Blau-Weiß Dahlewitz e.V.
- SV Grün-Weiß Großbeeren e.V.
- SV LOK Rangsdorf e.V.
- SV Merkur Kablow-Ziegelei 1916 e.V.
- SV Motor Wildau e.V.
- SV Schönefeld 1995 e.V.
- SV Stern Britz 1889 e.V.
- SVM Gosen e.V.
- SV Waßmannsdorf 1956 e.V.
- TSGL Schöneiche e.V.
- TSV Rangsdorf 2004 e.V.
- VfL Lichtenrade 1894 e.V.
- VRV Königskinder e.V.
- VSG Altglienicke e.V.
- WSG 81 KW e.V.

Im Detail:

Überblick zur Verteilung der finanziellen Unterstützung

- Sport
- Soziales
- Kultur
- Bildung
- Berlin
- Brandenburg

Berlin

21 Projekte

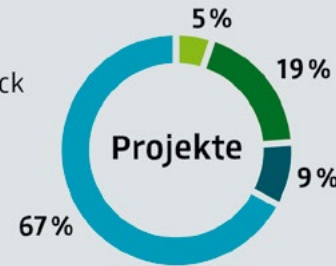
29%



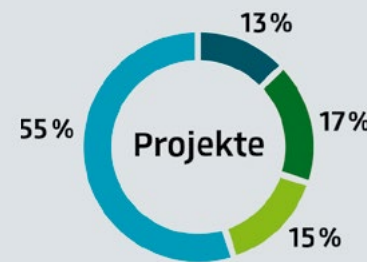
71%

Brandenburg

53 Projekte



1-Mittelmark 4% 4% Oder-Spree





Wir können es kaum glauben, aber nun gibt es unseren Verein schon seit mehr als 3 Jahren, und seit Beginn an unterstützt uns die Umlandarbeit des BER. Zuletzt konnten wir eine extrem wichtige Torwartausrüstung anschaffen.«

Michael Gnadke,
2. Vorsitzender HC Berlin Brandenburg 2019 e.V.

Seit 2007 ist der BER ein wichtiger Sponsoringpartner für den Nachwuchsbereich des RSV Blankenfelde. Durch diese Unterstützung kann eine kontinuierliche Nachwuchsarbeit gewährleistet werden. Wir möchten uns herzlich bedanken!«

Torsten Bartel,
Vorsitzender RSV Blankenfelde e.V.

Ob Equipment wie Bälle, Netze und Antennen oder mal ein Shirt für alle Trainingslager-Kids: Seit vielen Jahren ist der BER ein treuer Unterstützer unserer Jugendabteilung beim Volleyballverein BBSC.«

Bianca Müller,
Stellvertretende Vorsitzende BBSC e.V.

Mahlow Eagles

10 Jahre Baseball
in Blankenfelde-Mahlow



Wenn im Natursportpark Blankenfelde wieder von Runner, Batter, Strike oder Homerun geredet wird, steht mit hoher Wahrscheinlichkeit eine der vier Mannschaften der Mahlow Eagles auf dem Platz. Hier wird insbesondere Kindern und Jugendlichen Baseball nahegebracht. Baseball bietet mit seinen Spielvarianten und abwechslungsreichen Komponenten viel Potenzial und kann bereits von Kindern ab fünf Jahren betrieben werden. Die Mahlow Eagles geben Einblick in die Sportart und regen dazu an, auch mal einen Sport auszuprobieren, den man zuvor vielleicht noch nicht kannte. Bereits seit 2018 werden die Mahlow Eagles von der Flughafengesellschaft finanziell unterstützt.

Kreativwerkstatt Lønneberga

Kurse, Workshops
und Events

In der Einkaufsstraße Zeuthens sticht ein großes kunterbuntes Schaufenster heraus: Die Kreativwerkstatt Lønneberga von Tanja Zeising. Das ist kein Ladengeschäft im ursprünglichen Sinne, sondern eine Begegnungstätte für Groß und Klein, in der man sich kreativ austoben kann. Die Werkstatt gibt es seit Sommer 2018, gegründet hat Tanja Zeising sie gemeinsam mit ihrem Mann. Das Angebot umfasst eine bunte Palette an Kursen, Workshops und Events für Kinder und Erwachsene. Die FBB-Umlandarbeit arbeitet seit 2019 mit der Kreativwerkstatt zusammen und finanziert unter anderem Kreativkurse für Umlandschulen.



Unterstützung gewünscht? So geht's!

Sie haben ein förderungswürdiges Projekt und brauchen Unterstützung dafür? Sprechen Sie uns einfach an. Wir prüfen jeden eingehenden Antrag.



Bitte stellen Sie einen schriftlichen Antrag.
Formular hier herunterladen:
https://www.berlin-airport.de/de/_dokumente/nachbarn/Antragsformular-Finanzielle-Unterstuetzung.pdf
Ausgefüllt senden an:
umlandarbeit@berlin-airport.de



Wir prüfen Ihren Antrag auf Vollständigkeit und darauf, ob alle Voraussetzungen erfüllt sind.



Bei einem gemeinsamen persönlichen Gespräch lernen wir Sie und Ihr Projekt näher kennen.



Antragsteller:innen werden schriftlich über die Entscheidung informiert.

Umlandprojekte

Langfristig und Nachhaltig



Seit fast 50 Jahren ist Monika Parthier als Puppenspielerin tätig. Die Umlandarbeit ermöglicht Schulen und Kitas kostenfreie Vorstellungen.

Im Rahmen unserer Umlandarbeit legen wir großen Wert darauf, Projekte zu realisieren, die von langfristiger und nachhaltiger Wirkung sind. Ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene: Wir realisieren Projekte für sämtliche Alters- und Zielgruppen in der Flughafenregion. In der Vergangenheit konnten wir kontinuierlich immer wieder neue Vorhaben umsetzen und so einen großen Mehrwert für unsere Nachbar:innen schaffen.

Etablierte Formate und neue Projekte

Projekte wie unsere Veranstaltungsreihe „Airport Campus“, die sich direkt an Studierende aus der Flughafenregion richtet, oder auch unsere Weihnachtsaktionen haben sich über die Jahre herumgesprochen und sind mittlerweile fester Bestandteil unseres Umlandportfolios. Abseits dieser etablierten Formate sind wir auch stets offen für spannende und kreative neue Ideen. So entwickeln wir

unser Portfolio an Umlandprojekten je nach Anliegen oder Situation kontinuierlich weiter. Im Jahr 2021 haben wir unter anderem erstmals ein Projekt im Rahmen der Aktion „Wer radelt am meisten?“ realisiert. Auch neu in diesem Jahr ist ein Projekt zur Wiederverwendung ausrangierter iPads. Sie haben eine kreative Idee? Wir sind stets offen für Ihre Vorschläge und freuen uns auf eine gemeinsame Umsetzung.

Westenaktion

Leuchtend durch die dunkle Jahreszeit

Zum Auftakt der Einschulaktion 2021 erhielten 126 Schüler:innen der Grundschule am Wald in Zeuthen von Personalgeschäftsführer Michael Halberstadt und den Kolleg:innen der Umlandarbeit Leuchtwesten und Reflektorlichter. Insgesamt wurden in diesem Jahr 2.100 Sicherheitswesten an 28 Schulen in der Umlandregion verschickt. Die Kinderwarnwestenaktion findet zum zweiten Mal statt. Mit den Westen sind die jungen Schüler:innen bereits aus etwa 140 Metern Entfernung zu sehen, ohne Westen erst aus einer Entfernung von 25 Metern.



Mit diesem Projekt wollen wir insbesondere auch zu gegenseitiger Rücksichtnahme im Straßenverkehr aufrufen. Die Leuchtwesten sind ein wichtiger Beitrag zur Verkehrssicherheit der Erstklässler:innen im Umland des BER. Den wichtigsten Beitrag jedoch können wir alle gemeinsam leisten, indem wir vorsichtig und rücksichtsvoll insbesondere in der Nähe von Grundschulen fahren.«

Michael Halberstadt, Geschäftsführer Personal Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Kitagruppe „Wackelzahntiger“ zu Gast am BER #Vorlesetag2021

Besonderer Besuch am BER: Die „Wackelzahntiger“ – 36 Kinder der Kita „Kinderkiste“ aus Zeuthen. Bereits im November 2021 hatte das Team der Umlandarbeit die Gruppe anlässlich des alljährlichen Vorlesetages zu einem Ausflug an den neuen Flughafen BER eingeladen. Leider musste das Event pandemiebedingt kurzfristig abgesagt werden.

Die Freude der Kinder war daher umso größer, als sie im Mai 2022 mit einem Bus direkt von der Kita abgeholt und zum BER gefahren wurden. Vor Ort erwartete sie ein „Bilderbuch-Literaturalarm“ mit einer tollen Geschichte von Cowboy Klaus und seinem tierischen Freund. Das ganz besondere Vorlesen wurde von Barbara Winter vom Kind und Kegel e.V. aus

der Nachbarkommune Eichwalde unterstützt, einer langjährigen Partnerin der FBB-Umlandarbeit. Nach einer kurzen Snackpause ging es dann auf die Besucherterrasse, wo die startenden und landenden Flugzeuge bestaunt werden konnten.

Über den Vorlesetag

Der bundesweite Vorlesetag ist Deutschlands größtes Vorlesefest und eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung. Der Aktionstag setzt ein öffentliches Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens und begeistert Kinder und Erwachsene für Geschichten. Die FBB-Umlandarbeit beteiligt sich seit 2012 regelmäßig mit eigenen Vorleseaktionen für Kitas und Schulen im Umfeld des BER.





Wir sind sehr glücklich, dass unsere Schule für dieses großartige Projekt ausgewählt wurde. Die iPads werden dringend benötigt und helfen uns, die Kinder an das digitale Lernen heranzuführen. Vielen Dank an die Flughafengesellschaft für diese wunderbare Weihnachtsüberraschung!«

André Liebelt, Konrektor der Astrid-Lindgren-Grundschule Schönefeld

Eine Spende für digitales Lernen

Schönefelder Schüler:innen erhielten iPads

Im Jahr 2021 hat die Umlandarbeit gemeinsam mit der IT-Abteilung erstmals ein fachbereichsübergreifendes Umlandprojekt gestartet. Ziel war es, von der FBB nicht mehr benötigte, aber noch voll funktionstüchtige mobile Endgeräte (iPads) einer neuen Bestimmung zuzuführen. Bislang mussten die Geräte nach weniger als fünf Jahren Nutzungsdauer bereits entsorgt werden. Vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit freuten sich die Kolleg:innen der IT umso mehr, dass es nun die Genehmigung zum Verschenken der Geräte gab.

In einer ersten Übergabe konnten so 30 voll funktionsfähige iPads an die Astrid-Lindgren-Schule in Schönefeld überreicht werden. Die Freude auf allen Seiten war riesengroß.



Weihnachtliche Geschenke

Gerade in der Weihnachtszeit möchten wir einmal mehr für ein Lächeln im Umland sorgen. Deshalb sind uns die Weihnachtsaktionen ein wichtiges Anliegen und seit vielen Jahren ein fester Bestandteil unserer Umlandarbeit.

Basteltüten für Kitas und Grundschulen

Unser kunterbuntes Weihnachtsgewinnspiel stand für Kreativität und Bastelfreude. Kitas und Grundschulen aus dem Flughafenumfeld konnten an

der Verlosung teilnehmen und mit etwas Glück weihnachtliche Basteltüten, liebevoll gefüllt mit wunderbar Kreativem, für ihre Einrichtung oder Gruppe gewinnen. Mehr als 40 Kitas und Schulen meldeten sich bei uns an. Über den Gewinn entschied das Los: Insgesamt wurden 165 Basteltüten verteilt. Gewonnen hatte auch die Klasse 2a der „Schule an der Wuhlheide“ aus Treptow Köpenick. Die Übergabe der Basteltüten erfolgte am 10. Dezember 2021 stellvertretend

durch Antonia Bosse. Die restlichen Gewinner:innen erhielten ihre Basteltüten per Post. Ein besonderes Dankeschön geht an die Kreativwerkstatt Lønneberga, die die weihnachtlichen Basteltüten für uns konzipiert und gefüllt hat.

Süßer Schokoladengruß

Plätzchen, Schokolade oder auch andere Süßigkeiten: In der Weihnachtszeit darf auch gern mal ein bisschen mehr genascht werden. Vor allem

Kinder und Jugendliche freuen sich auf die alljährliche vorweihnachtliche Naschsaison. Doch nicht alle Nachbar:innen können sich Süßigkeiten finanziell leisten. Daher war es uns im Rahmen unserer zweiten Weihnachtsaktion 2021 ein wichtiges Anliegen, eben diesen Personen eine Freude zu machen. Insgesamt verteilten wir 500 weihnachtliche Schokoladentafeln an die Suppenküche in Lichtenrade und das Märkische Kinderdorf in Ludwigsfelde.



Theorie und Praxis

Vorlesungen bei Airport Campus

Es ist die Faszination Fliegen, die gepaart mit betriebswirtschaftlichen Themen wie ein Magnet wirkt. Seit über 13 Jahren bieten wir regelmäßig Vorlesungsveranstaltungen zu unterschiedlichen Themen an. Studierende haben die Möglichkeit,

am Beispiel der Flughafengesellschaft hautnah Theorie und Praxis zu verbinden. Nach knapp zwei Jahren pandemiebedingter Abstinenz fand am 17. November 2021 die erste Vorlesung im Rahmen von Airport Campus nach der Inbetriebnahme des

BER statt. Thema des Abends war „Der Passagier als Kunde – Rahmenbedingungen, strukturelle Veränderungen & die Corona-Pandemie“. Tim Cramm, Leiter Centermanagement, führte als Referent durch die Präsentation.

Herz-Radler

In die Pedale treten, Kilometer sammeln und dabei Gutes tun!

Den alljährlichen Fahrradwettbewerb „Wer radelt am meisten?“ gibt es bereits seit zehn Jahren. Die Mitarbeiter:innen der Flughafengesellschaft radeln seit 2015 regelmäßig mit und messen sich dabei mit verschiedenen Berliner Unternehmen. Zum Jubiläum des Wettbewerbes gab es 2021 nicht nur viele tolle zusätzliche Angebote rund ums Radfahren, sondern auch ein neues Projekt der Umlandarbeit. Neben dem sportlichen Erfolg stand noch ein ganz besonderes Highlight im Vorder-

grund: unsere erstmalige Spendenaktion. Alle teilnehmenden Mitarbeiter:innen der Flughafengesellschaft haben sich nicht nur sportlich beteiligt, sondern wurden auch zu Herz-Radlern.

Helden für herzkranke Kinder

Die Umlandarbeit spendete für jeden geradelten Kilometer 5 Cent an die Stiftung KinderHerz. Die Stiftung KinderHerz setzt sich bundesweit für Kinder mit angeborenem Herzfehler ein und



Spendenübergabe vor dem Terminal 1: Sylvia Paul (Mi.) aus dem Vorstand der Stiftung KinderHerz mit Anna Panckow und Kai Johannsen von der FBB.

betreibt zahlreiche innovative Forschungs- und Kompetenzzentren. Insgesamt beteiligten sich 62 Mitarbeiter:innen der Flughafengesellschaft an dem Fahrradwettbewerb – und erzielten zusammen beachtliche 43.156 geradelte Kilometer! In der Gesamtwertung aller 20 beteiligten Berliner Unternehmen belegten sie damit den 10. Platz. Die Stiftung KinderHerz konnte sich durch diese sportliche Leistung über eine Spende von 2.157,80 Euro freuen.

Studierende besichtigen im Rahmen einer Airport Campus Veranstaltung die Besucherterrasse des BER (o.).

Spendenübergabe anlässlich des Weltbienentages 2022 (u.).

Wir engagieren uns weiter

Vor allem durch die gelockerten Regelungen in Bezug auf die Coronapandemie sehen wir deutlich, dass die Aktivitäten der Kitas, Schulen und Vereine in der Flughafenregion wieder sichtbar zunehmen.

Wir freuen uns sehr über diese Entwicklung und konnten in der ersten Jahreshälfte 2022 zahlreiche Projekte und Vorhaben erfolgreich umsetzen. So wurde nicht nur der Vorlesetag nachgeholt, sondern auch eine Airport Campus Veranstaltung durchgeführt.

Auch wenn die Flughafengesellschaft weiterhin zu Einsparmaßnahmen gezwungen ist, engagiert sich das Team der Umlandarbeit auch im Jahr 2022 mit zahlreichen Projekten in der Flughafenregion. Als starker Partner für die Bildung, Kultur, das soziale Engagement und den Sport in der Flughafenregion ist die Umlandarbeit der Flughafengesellschaft stets offen für Ihre Anfragen. Wir stehen weiterhin für einen transparenten Dialog mit unseren Nachbar:innen – ob im Dialogforum oder bei einer unserer Infoveranstaltungen.



Christian Franzke ist neuer Umlandbeauftragter

Zum Jahresende 2021 wurde die langjährige Umlandbeauftragte Rosemarie Meichsner in den Ruhestand verabschiedet. Ihre Aufgaben übernahm Christian Franzke. Er war zuvor bereits mehrere Jahre in der Umlandarbeit tätig und lebt mit seiner Familie selbst

in einer Umlandgemeinde. Ab sofort ist er zentraler Ansprechpartner für die Entscheidungsträger:innen aus dem direkten Flughafenumfeld und vertritt das Unternehmen im regionalen Dialogforum Airport Berlin Brandenburg.



Die Region rund um den BER zählt wirtschaftlich zu den stärksten Ostdeutschlands. Das ist ein Pfund, das wir gemeinsam nutzen müssen, um den Raum auch zukünftig attraktiv für Leben, Wohnen und Arbeiten gestalten zu können.«

Christian Franzke, Umlandbeauftragter
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Team & Impressum



Christian Franzke

Sie haben eine Frage an unser Team?
Schreiben Sie uns gern eine E-Mail an:
umlandarbeit@berlin-airport.de

Weitere Informationen finden Sie
unter:
nachbarn.berlin-airport.de



Anna Panckow

Sie haben darüber hinaus Fragen
zum Thema Schallschutz und Flug-
routen oder zum Thema Lärm und
Emissionen? Unsere Kolleg:innen
aus den entsprechenden Bereichen
helfen Ihnen weiter. Gern stellen wir
den Kontakt her.

Schallschutz:
schallschutz.berlin-airport.de
Umwelt:
umwelt.berlin-airport.de



Antonia Bosse

Impressum

Herausgeberin:

Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
12521 Berlin

www.berlin-airport.de

www.twitter.com/fbb_corporate

Flughafeninfo: +49 30 609160910

V.i.S.d.P.: Hannes Stefan Hönemann

Tel. +49 30 609170100

E-Mail: pressestelle@berlin-airport.de

Redaktion:

Anna Panckow, Sabine Deckwerth,
Christian Franzke

Grundlayout:

Scholz & Friends

Gestaltung, Realisation:

andeseen Werbeagentur GmbH & Co. KG

Fotos, Abbildungen:

Anikka Bauer (S. 5)

Andreas Kämper (S. 12)

Thomas Kierok (S. 25, 26)

Stefan Otto (S. 7)

TSGL Schöneiche e.V. (S. 14)

Günter Wicker (S. 1, 2, 3, 4, 5, 8,

18, 19, 20, 22, 23, 24, 27, 29, 30, 31)

Catrin Wolf (S. 7)

Ekaterina Zershchikova (S. 28)

Stand: September 2022

